

Exkurs zu Matth.5,22 Wer zu seinem Bruder sagt....

V 22 Wer zu seinem Bruder sagt RAKA, indem man vor ihm ausspuckt oder sagt Was aus deinem Munde kommt, ist soviel wie Spucke.

Aram. RAQA = Hohlkopf; hebr. RIQ = leer im Hirn galt alles als Fluch

Wer aber sagt Du Törichter im Sinne von Stumpfer, Gleichgültiger.

V 23 Wenn du - der du diese Dinge gesagt hast - deine Gabe zum Altar bringst.....

Die bisherige Auslegung war, daß der andere, der beleidigt wurde zu dem zu kommen hat, der ihn beleidigt hat, ist gegen jede geistliche Regel.

Sogar im Judentum kannte man den Spruch Sünden des Menschen gegen Gott sühnt der Versöhnungstag, Sünden des Menschen gegen seinen Nebenmenschen sühnt der Versöhnungstag nicht, bis man dessen Verzeihung erlangt hat.

Wieviele fleischlichen Christen wurde hier das Fleisch gestreichelt, indem sie meinten, sie wären im Recht, wenn sie forderten, daß der, über den sie redeten und den sie schlecht machten auch noch kommen müsse, um sich den ganzen "Müll" noch einmal anzuhören.

V 25 Der Teufel - hier als Rechtsgegner bezeichnet - hat Rechte an einem solchen "Schreibtischtäter" und wird, wenn keine Versöhnung zustande kommt, den Erzürnenden und Raka und Törichter sagenden, in das Gefängnis werfen - nicht den anderen, der betroffen ist.